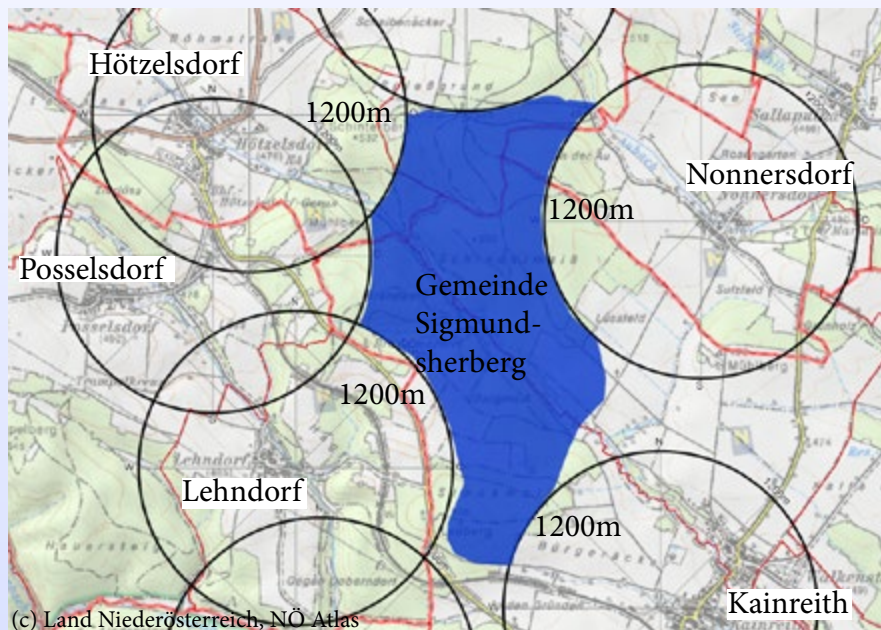


(c) Land Niederösterreich, NÖ Atlas

Die für die Windkraft ausgewiesene Fläche liegt im Gemeindegebiet von Meiseldorf, die direkten Anrainerortschaften sind aber alle in der Gemeinde Sigmundsherberg. Es gab schon erste Informationen über den Windpark, welche aber nur an die Gemeindebürger von Meiseldorf verschickt wurden. Die Gemeinde Sigmundsherberg hat ein Anrecht auf einen Mindestabstand von 2000m - dann würde sich kein Windpark ausgehen! Der Gemeinderat von Sigmundsherberg hat diese Grenze aber bereits auf 1200m herabgesetzt. Geplant sind ungefähr **8 Windkraftanlagen**.



(c) Land Niederösterreich, NÖ Atlas

Diese Fläche liegt zum Großteil im Gemeindegebiet von Sigmundsherberg, die direkten Anrainerortschaften sind Kainreith, Lehdorf, Posselsdorf, Hötzelsdorf, Nonnersdorf und Dallein. Auch hier wurden die Abstände von den Nachbargemeinden auf 1200m herabgesetzt. Geplant sind ungefähr **10 bis 14 Windkraftanlagen**.

Die Flächen wurden vom Land N.Ö. als mögliche Standorte ausgewiesen, die Entscheidung für oder gegen die Umsetzung eines Windkraftparks liegt bei den jeweiligen Gemeinden. Die Betreiber der Windkraftanlagen bieten den Gemeinden und Grundstückseigentümern "hohe" Summen für die Bereitstellung der Flächen an.

Lange wurde uns die einzigartige Idylle, Ruhe und Natur des Waldviertels als Chance für die Zukunft bewusst gemacht. Sollen diese Werte nun wegen dem Profit aufgegeben werden?

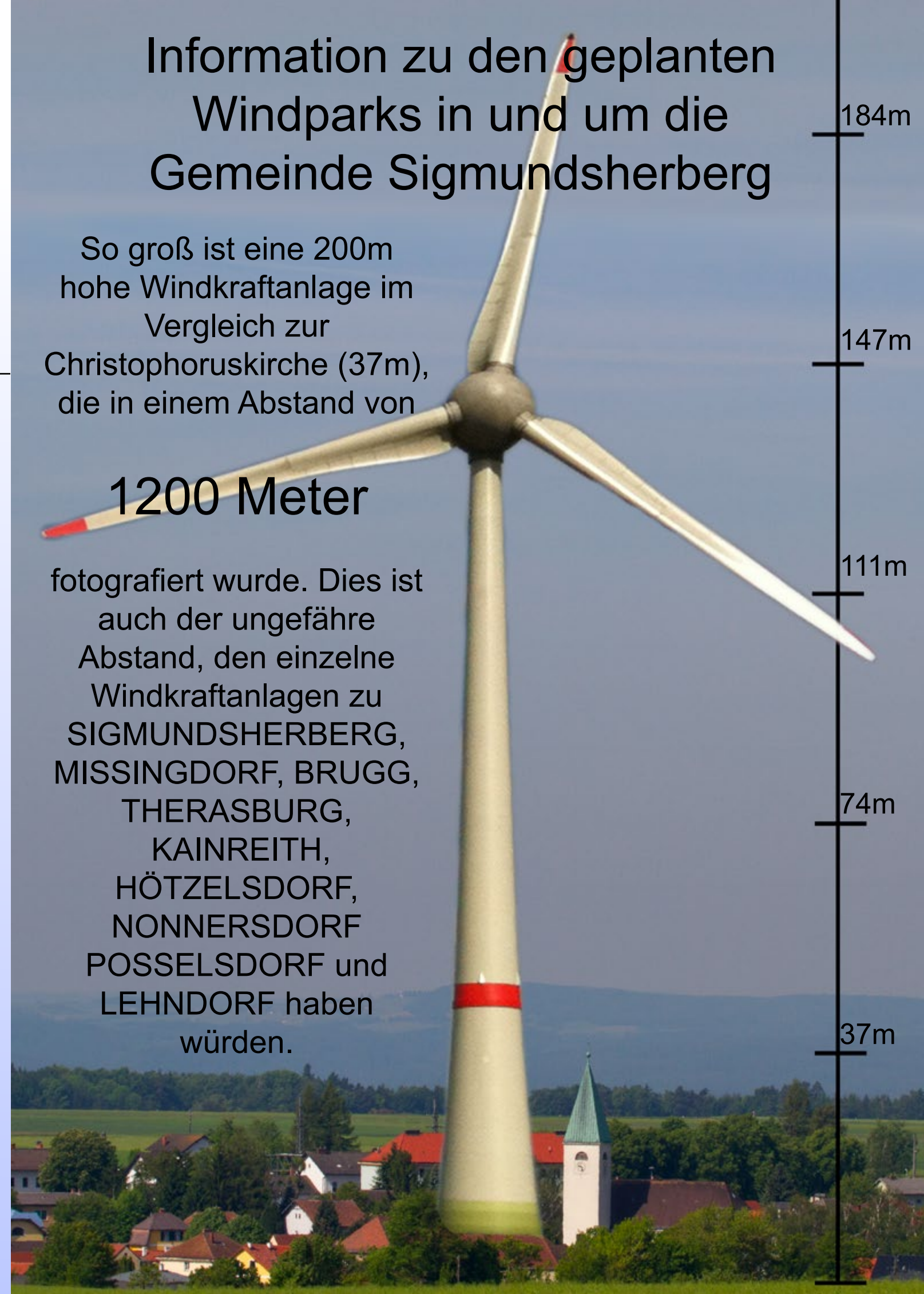
Wir fordern die Gemeindevertreter auf, das Wohl ihrer Bewohner und den Schutz unseres wertvollen Lebensraumes an erste Stelle zu setzen, sowie uns Bürger bei diesen wichtigen Entscheidungen im Vorfeld zu informieren und mitbestimmen zu lassen.

Information zu den geplanten Windparks in und um die Gemeinde Sigmundsherberg

So groß ist eine 200m hohe Windkraftanlage im Vergleich zur Christophoruskirche (37m), die in einem Abstand von

1200 Meter

fotografiert wurde. Dies ist auch der ungefähre Abstand, den einzelne Windkraftanlagen zu SIGMUNDHERBERG, MISSINGDORF, BRUGG, THERASBURG, KAINREITH, HÖTZELSDORF, NONNERSDORF POSSELSDORF und LEHDORF haben würden.



Windkraft ja, aber in Maßen, im Einklang mit der Bevölkerung und der Landschaft. Ist das momentan erfüllt?

Unsere Gesundheit und die idyllische Landschaft sind das wertvollste Gut für uns Einwohner. Die geplanten Windkraftanlagen sind der massivste Eingriff in das Landschaftsbild des Waldviertels, das für immer zerstört sein würde. Aufgrund ihrer gigantischen Höhe (200m), der permanent kreisenden Rotoren (126m), sowie der nächtlichen Dauerblinklichter wären die geplanten Windkraftanlagen gigantische „Blickfänger“!

Die ruhige und unberührte Naturlandschaft ist für die Entscheidung Wohnen im Waldviertel zentral. Die schon bestehende Abwanderung könnte noch verstärkt werden. Abwanderung bedeutet sinkende Gemeindeeinnahmen und weniger Kunden für regionale Gewerbetreibende (z.B. Haussanierung, Autokauf) = Arbeitsplatzgefährdung!

Unser Wald ist auch Rückzugsgebiet für viele Tierarten, vor allem der streng geschützte Schwarzstorch lebt und brütet seit langer Zeit entlang der Pulkau. Das Widmungsgebiet in der Gemeinde Meiseldorf grenzt zudem direkt an das Landschaftsschutzgebiet Oberes Pulkatal und Natura 2000 Flächen. Für den Bau der Windkraftanlagen müssten große Waldflächen gerodet werden. Alleine für den Bau der Fundamente (Jedes hat eine Fläche von 660 Quadratmeter und eine Tiefe von 20 bis 30m) müssen tausende LKWs und Betonmischer tätig werden.

Die ÄRZTEKAMMER WARNT in einer Aussendung vom 30. April 2014 vor groß dimensionierten Windkraftanlagen.

- Die Anrainer müssen mit einem zusätzlichen Lärmpegel von 35-40dB tags und nachtsüber rechnen (45db entsprechen z.B. einem normalen Gespräch oder leisem Radiohören). Die Rotorspitzen drehen sich mit bis zu 300km/h.
- Durch Infraschall (nicht hörbare, niederfrequente Schallwellen) können Gesundheitsbeeinträchtigungen wie z.B. Kopfschmerzen, Übelkeit, Tinnitus, Schlafstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten und Stressreaktionen nicht ausgeschlossen werden.

Genau diese Windkraftanlagen würden im Mindestabstand zu Schulen, Kindergärten, Bauplätzen und Ortschaften stehen!

Eckpfeiler unserer idyllischen Gemeinde sind die GESUNDE GEMEINDE und die FAMILIEN-FREUNDLICHE GEMEINDE, auch die Schaffung von attraktiven Bauplätzen mit toller Infrastruktur hat eine große Priorität. Es ist daher fraglich, ob die Region in den nächsten 30 Jahren tatsächlich von diesen Anlagen profitieren würde.

Impressum/Herausgeber: Dipl. Ing. Benedikt Wurth, 3742 Theras 79.

Unterstützer: Dr. Dipl. Ing. Manfred Attems, Gabriella Attems, Mag. Rosa Maria Binder, Angela Dorskocil, Andreas Hofmann, Eva Leidenfrost, Ulrike Schrenk.

Wir haben die Information mit großer Sorgfalt erstellt, können aber keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernehmen.

Druck: Online Druck GmbH, Brown-Boveri-Straße 8, 2351 Wr. Neudorf.

Verbreitete Meinungen zu Windkraftanlagen

„Der Windpark liegt in der Nachbargemeinde, wir haben keinen Einfluss darauf“ **Falsch**

Unsere Antwort:

Wenn ein Windpark an eine Ortschaft in einer Nachbargemeinde angrenzt, besteht der Anspruch auf 2000m Abstand. In Sigmundsherberg, Pernegg, Geras und Weitersfeld wurde dieser Abstand im Gemeinderat auf die **minimale Distanz von 1200m herabgesetzt, ohne die Bürger und Anwohner (ausreichend) zu informieren und ihre Einwilligung einzuholen.** Der Windpark in der Gemeinde Meiseldorf wäre bei Einhaltung der 2000 Meter Grenze nicht möglich.

„Wir verhindern mit Windkraft Atomkraftwerke“ **Falsch**

Unsere Antwort:

Wir haben keinen Einfluss auf die Energiepolitik unserer Nachbarn. Ab dem Jahr 2015 ist der Import von Atomstrom nach Österreich per Gesetz verboten. Bei der Herstellung direktgetriebener Windkraftanlagen fällt manchmal radioaktives Material an, da "Seltene Erden" (Neodym) in Magnetform verbaut werden.

„Niederösterreich hat genügend Abstand vom Windrad zum Wohnhaus“ **Falsch**

Unsere Antwort:

Obwohl sich die Höhen der Windkraftanlagen fast verdoppelt haben, wurden in Niederösterreich die Mindestabstände von 1.200 Meter nicht erhöht. In Bayern wurde kürzlich der Mindestabstand auf das 10fache der Anlagenhöhe vergrößert (dh 200m Höhe = 2.000 m Mindestabstand).

„Es werden keine Wertverluste bei Immobilien und Grundstücken vorkommen“ **Falsch**

Unsere Antwort:

Wenn Sie sich ein Haus oder ein Grundstück **im Waldviertel** kaufen wollen und die Alternative haben, eine Immobilie mit Blick auf 200 m hohe Windräder oder freie Sicht in die Natur zu kaufen, wofür würden Sie sich entscheiden?

„Windenergie macht unabhängig von anderen Kraftwerken“ **Falsch**

Unsere Antwort:

Da der Wind eine Zufallsenergie (75 Vollasttage/Jahr) ist, müssen im Hintergrund Schattenkraftwerke (Kohlekraftwerke ...) im permanenten Betrieb mit Mindestleistung bereitgehalten werden, um die Stromversorgung zu gewährleisten.

Weitere Informationen und Berichte zur möglichen gesundheitlichen Gefährdung:

<http://www.pro-thayatal.at/thema/schall-und-infraschall/>

<http://www.waldschutz.at/>

Fragen und Anregungen per mail an sinnvollewindkraft@gmail.com